

# Der Mittwochabend

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **14.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Mittwochabend

Seit Mitte Juli waren wir hauptsächlich mit Vorbereitungsarbeiten für das Saurer - Treffen in Oensingen, das Saurer - Oldtimer - Treffen in St.Gallen und das kommende Fest anlässlich der 700 Jahr Feier in Arbon beschäftigt. Vor allem ging es um Reinigungsarbeiten, also putzen, putzen und nochmals putzen.

Die beiden A - Wagen und der 3TC gaben am meisten zu tun. Diese Wagen sind lange Zeit nur herumgestanden, weil sich niemand die Zeit und vielleicht auch den Mut aufbrachte, diese Autos zum Laufen zu bringen. Nachdem wir im letzten Winter am 3TC den Vergaser gereinigt hatten, ist er zwar besser, aber noch immer nicht schön gelaufen. Als wir dann letztthin die Ventile einstellen wollten, haben wir bemerkt, dass ein Auslassventil sich gar nicht mehr bewegte und dauernd offen blieb. Mit ein bisschen Reinigungsarbeit am Ventil und dessen Führung war aber dieser Schaden schnell behoben. Nach diversen Probeläufen im Ausstellungsraum rattert das Wägelchen wieder wie in alten Zeiten. Da der Motor anfangs ab und zu etwas russte, mussten wir im Ausstellungsraum den Boden nass aufnehmen, die Zimmerpflanzen sollten sich inzwischen wieder erholt haben.

Die Lastwagen 5ADD und 5AE haben einen neuen A - Wagen Professor gefunden. Thomas Kugler hat diese Fahrzeuge für die Treffen vorbereitet. Dafür, dass er in Oensingen mit beiden auf den Platz fahren konnte, hat er manche Stunde Arbeit investiert und musste erst einmal damit fahren lernen.

Ab und zu hört man auch Aussenstehende raunen, der OCS habe doch ein Schnittmodell, mit verchromten Federblättern und so. Es stimmt, wir haben so etwas. Speziell für Oensingen wurde das 5DM - Schnittmodell ausgegraben, es gibt noch viele, die diesen 5DM an der Landesausstellung 1964 gesehen haben. Hansueli Braun wollte dieses Schmuckstück der Öffentlichkeit nicht vornt-halten. Er hat die zahlreichen, kleinen Farbschäden geflickt, den Chrom auf Hochglanz gebracht und den Transport nach Oensingen organisiert.

Auch der V2H ist wieder tiptop in Schuss. Eine Grossreinigung und Servicearbeiten haben den Erfolg gebracht. Da Christoph Wirth, unser Fahrzeugwart, ein spezielles Auge auf ihn hat, könnte man den sehr komfortablen Reiseacar im nächsten Jahr vielleicht speziell auch für grössere Ausflüge vermieten.

Auf keinen Fall vergessen dürfen wir unseren LC. An diesem Fahrzeug ist in der letzten Zeit eher wenig gemacht worden. Die Carosseriearbeiten gehen zügig voran, wir müssen schauen, dass wir mit dem Rest auch bald nachkommen. Sobald die letzten Treffen vorbei sind und Arthur Kohler wieder aus den Ferien zurück ist, hoffe ich, dass wir uns mit neuem Elan in die Arbeit stürzen können. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

## 5. Saurer Lastwagen - Treffen in Oensingen

Am 31. August war es soweit, fast zwei Monate haben wir darauf hingearbeitet, dieses Mal wollten wir auf keinen Fall fehlen und unsere Schmuckstücke zeigen. Zum Treffen gebracht haben wir V2H.